

# Stoßstange an Stoßstange

Der Pfingstsamstag hielt auf Tirols Straßen, was er versprach! Vor allem rund um Innsbruck, auf der Fernpassstraße und auf der Brennerautobahn war bei Autofahrern Geduld gefragt.

**Ab** in den Süden - der Sonne hinterher! Das verlängerte Pfingstwochenende sorgte gestern für junge Blechkolonnen auf Österreichs Straßen. Stoßstange an Stoßstange quälten sich auch in Tirol viele Urlauber aus dem Norden in Richtung Süden.

## Freie Fahrt im Unterland, Staus rund um Innsbruck

„Ab 5 Uhr Früh wurden daher auf der Inntalautobahn bei Kufstein-Nord nur mehr 300 Lkw pro Stunde in Riebtung Innsbruck durchgewunken“, berichtet Günther Salzmann, Chef der Tiroler Verkehrspolizei. Der Mega-Stau blieb - zumindest im Unterland - auch dank der Lkw-Dosierung aus. Auf deutscher Seite gab es aber lange Gesichter unter den Sonnenhungrigen. Kilometerlanger Stau auf der A8 und stockender Verkehr auf der A93 zwischen Rosenheim und der Tiroler Grenze wurden zur Geduldprobe.

Als Nadelöhr entpuppte sich auch gestern wieder die Fernpassstraße. Beim Grenztunnel Füssen betrug die Wartezeit teilweise mehr als eine Stunde. Auch auf der A12 zwischen Telfs und dem



Am Weg zum Brenner (oben li.) und rund um Zirl (oben re.) ging teilweise gar nichts. Bei Innsbruck-Mitte wurden einige Urlauber zurück auf die Autobahn geschickt.

Knoten Innsbruck ging es teils mir im Schrittempo weiter. Gut zwei Stunden betrug der Zeitverlust gegen Mittag. Und auf der rennerautobahn staute es sich von der Mautstelle Schönberg zurück bis nach Innsbruck.

Hier trug auch die Baustelle bei Innsbruck-Süd zur Verkehrsbelastung bei.

Viele Urlauber versuchten, den Staus über Landesstraßen auszuweichen. Aufgrund der Fahrverbote für den Durchreiseverkehr wur-

den sie aber sofort wieder auf die Autobahn geschickt.

Laut dem ÖAMTC habe sich Pfingsten mittlerweile zu einem derart starken Reisewochenende entwickelt, wie man es früher lediglich vom Sommer kannte. sam